

INFORM. Preis für konzeptionelles Gestalten. Preisträgerin 2010: Rebecca Stephany

11.09.2010 – 14.11.2010, GfZK-1

Eröffnung am 10.09.2010, 19 Uhr

kuratiert von Barbara Steiner

INFORM wird seit 2007 jährlich vergeben und ist an der Schnittstelle von Grafikdesign und Kunst angesiedelt. Den mit 5.000 Euro dotierten Preis stiftete Arend Oetker, Berlin. Erster Preisträger 2007 war Laurent Benner (London), gefolgt von Julia Born (Amsterdam). 2009 erhielt Rebecca Stephany (Amsterdam) den Preis. 2010 folgt eine Ausstellung mit ihren Arbeiten in der Galerie für Zeitgenössische Kunst.

Rebecca Stephany distanziert sich von Gestaltung als reiner Dienstleistung. Deutlich wird eine Autorinnen-Position formuliert, d.h. Stephany untersucht und bearbeitet ihr relevant erscheinende Themen und Aspekte, von Zeitgeist-Phänomenen bis hin zur Kunst-, Design und Kulturgeschichte. Die jeweils gewählte Formensprache hängt von der Aufgabe, der Situation und dem Kontext ab, in dem sie agiert. Der Entstehungsprozess der Arbeiten bleibt sichtbar. Methodische Sackgassen, als peinlich empfundene oder aus sonstigen Gründen verworfene Ideen werden nicht versteckt, sondern gezeigt. Scheitern – ein Nichterreichen eigener oder auch fremder Ansprüche – ist ein integraler Bestandteil von Stephanys Arbeit. Dies erlaubt ihr in hohem Maße, Kunst und Design, ihre jeweiligen Traditionen, Standards und Regeln herauszufordern und die Wahrnehmung bzw. das Verständnis von Kunst, Design und ihrer Beziehung zueinander neu zu befragen.

Rebecca Stephany wurde 1980 in Wittlich, Deutschland, geboren. Sie lebt und arbeitet in Amsterdam. Stephany studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main Visuelle Kommunikation und Grafikdesign an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam. Seit 2007 unterrichtet sie Grafikdesign an der Gerrit Rietveld Academie, ebenfalls in Amsterdam. In den Jahren 2010 und 2011 ist sie >resident artist< an der renommierten Rijksakademie van Beeldende Kunsten in Amsterdam.